



**Abfallwirtschaftsbetrieb  
München**

AWM – Pressestelle  
Elke Wildraut/ Arnulf Grundler  
Telefon 089 233-31262  
Telefax 089 233-31205  
[www.awm-muenchen.de](http://www.awm-muenchen.de)  
Datum: 15.05.2008

**Pressegespräch mit Kommunalreferentin Gabriele Friderich  
am Donnerstag, den 15. Mai 2008, um 11.30 Uhr, Rathaus, Grütznerstube**

## **Der neue Reparaturführer für München und das Umland**

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen zu dem heutigen Pressegespräch, in dem wir Ihnen den neuen Reparaturführer für die Stadt München und die fünf Landkreise München, Dachau, Fürstenfeldbruck, Ebersberg und Erding vorstellen.

Das Thema Reparatur ist ein wichtiger Teilbereich der Maßnahmen zur Wiederverwendung von Gebrauchsgegenständen und damit der Abfallvermeidung. Der Reparaturführer ist somit einer von vielen Bausteinen im Abfallvermeidungskonzept der Landeshauptstadt München. Auch für zahlreiche Münchnerinnen und Münchner und für das Münchner Gewerbe hat die Abfallvermeidung bereits einen großen Stellenwert.

### **Mehr als 620 Reparaturadressen**

Der Reparaturführer erscheint bereits in der 7. Auflage. Er hat einen Umfang von 102 Seiten und enthält mehr als 600 aktualisierte Adressen von Reparaturbetrieben und Fachgeschäften, die Reparaturdienstleistungen aller Art anbieten. Zusammen mit dem Stadtgebiet München und den genannten Landkreisen sprechen wir rund 2 Millionen Bürgerinnen und Bürger an.

Die Broschüre ist nach 24 Rubriken aufgegliedert. Die Handwerksbetriebe und Fachgeschäfte sind mit vollständigen Kontaktdaten innerhalb der Rubriken benutzerfreundlich nach Postleitzahlen sortiert zu finden. Meist handelt es sich um mittelständische Betriebe, die häufig seit Generationen in ihren Stadtteilen oder

Gemeinden verwurzelt sind. Zusätzlich gibt es Tipps zum Reparieren in Eigenarbeit. Speziell für München werden Einrichtungen genannt, deren Werkstätten und Werkzeuge benutzt werden können und die Beratung bei Reparaturen anbieten. Ein Stichwortverzeichnis von Akkordeon bis Zupfinstrumente am Ende der Broschüre mit 240 Einträgen hilft bei der Suche.

### **Reparieren schont die Umwelt und den Geldbeutel**

Wer Haushaltsgeräte, Möbel und Alltagsgegenstände wie Regenschirme, Rucksäcke oder Rasierer reparieren lässt, oder gleich selber wieder in Schuss bringt, anstatt sie einfach wegzuworfen, leistet einen wesentlichen Beitrag zur Abfallvermeidung und damit zur Einsparung von Rohstoffen, Energie und Abfällen. Außerdem sollte auch der finanzielle Aspekt nicht vergessen werden. Viele Insider wissen es bereits: Reparieren ist nicht nur ein Beitrag zum Umweltschutz, oftmals kommt eine Reparatur auch kostengünstiger als eine Neuanschaffung, so dass obendrein auch der Geldbeutel geschont wird.

### **Angewandter Klimaschutz**

Ein weiterer Punkt – und dieser ist im Alltagsleben nicht immer präsent – ist das Thema Klimaschutz. Der Klimaschutz hat ja inzwischen den höchsten Rang unter den Maßnahmen zum Umweltschutz. Neben der Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen beim Einsatz von Heiz- und Brennstoffen und im Verkehr gibt es jedoch noch viele weitere Gebiete mit Einsparungspotenzialen von Treibhausgasen. Und hier kommt sofort der Reparaturgedanke ins Spiel. Wenn man energieverbrauchende Haushaltsgeräte, etwa Kühlgeräte oder Heizgeräte gut in Schuss hält und regelmäßig wartet und repariert erzielt man einen zweifachen Effekt:

- der Energieverbrauch der Geräte liegt im optimalen Bereich oder der ungewollte Austritt treibhausrelevanter Gase, z.B. in Kühlgeräten wird vermieden.
- Die Anschaffung von Neugeräten wird nicht so schnell notwendig, dadurch wird der Energieverbrauch und die damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Emissionen bei der Herstellung der Geräte vermieden. Und dieser Energieverbrauch ist gar nicht zu unterschätzen.

In einigen Fällen kann es jedoch sinnvoll sein, dennoch ein Neugerät anzuschaffen, wenn man anlässlich eines Reparaturfalles im Fachgeschäft erfährt, dass der Energieverbrauch des Altgerätes, z.B. eines Computers oder einer Gefriertruhe, besonders hoch ist und ganz neue, energiesparende Modelle auf dem Markt sind.

Es gilt also immer, die Dinge abzuwägen. Mit dem Reparaturführer will die Stadt München die Bürgerinnen und Bürger gerade für dieses Thema weiter sensibilisieren.

### **Langlebige Geräte bevorzugt**

Mit seiner Zielsetzung „Reparieren statt Wegwerfen“ spricht der Reparaturführer vielen Münchnerinnen und Münchnern aus der Seele. Nicht nur die Älteren von uns wissen noch, dass Reparieren früher selbstverständlich war. Aber viele stellen sich heute oft vergeblich die Frage: „Wo kann ich ein defektes Gerät oder einen Gegenstand reparieren lassen?“ Oft kaufen wir mal schnell ein Gerät, zum Beispiel einen Wasserkocher, einen Toaster oder einen Fön, weil er gerade als Schnäppchen angeboten wird. Erst wenn wir das Gerät dann nach kurzer Zeit kaputt in den Händen halten, stellen wir fest, dass wir einen typischen Wegwerfartikel erworben haben. Auch hier weiß der neue Reparaturführer Rat. Ein eigenes Kapitel beantwortet die Frage: „Woran kann ich erkennen, dass ein Gerät lange hält und dass es sich reparieren lässt“.

### **Schon beim Kauf auf die Reparierbarkeit achten**

Mit dem Aufzählen von Adressen lässt es der Reparaturführer nicht bewenden. Er gibt den Münchnerinnen und Münchnern wichtige Kriterien an die Hand, die sie schon beim Kauf beachten können, damit die Produkte sich für den Fall, dass sie einmal defekt sind, auch wirklich reparieren lassen:

- Sind die Geräteteile verschraubt und nicht verschweißt?
- Sind für das Produkt Ersatzteile erhältlich?
- Hat das Geschäft eine eigene Reparaturwerkstatt oder wird das Gerät eingeschickt?
- Welche Garantie gewährt mir der Händler auf das Produkt?

Darüber hinaus sind auch noch folgende Tipps für die Reparatur wichtig:

- Heben Sie die Rechnungen immer auf.
- Lassen Sie sich bei größeren Reparaturen einen Kostenvoranschlag machen oder vereinbaren Sie einen Festpreis mit dem Reparaturbetrieb. So bleiben Sie vor bösen Überraschungen verschont.
- Vereinbaren Sie einen genauen Termin, bis zu dem die Reparatur durchgeführt sein soll.

- Lesen Sie sich die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Betriebes genau durch. Sie erfahren dort den Gewährleistungsumfang des Händlers oder des Herstellers.

### **Sehr gute Kooperation mit den Landkreisen**

Zusammen mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb München freue ich mich über die hervorragende Zusammenarbeit mit den Landkreisen München, Dachau, Fürstfeldbruck, Erding und Ebersberg. Die Abfallwirtschaftler der Landeshauptstadt und der Landkreise haben wieder viel Arbeit geleistet, denn die umfangreichen Recherchearbeiten für die vielen, vielen Adressen waren sehr zeitaufwändig. Die Kolleginnen und Kollegen haben dabei ein ganz tolles Engagement an den Tag gelegt. Den Beweis hierfür halte ich druckfrisch in den Händen und bedanke mich ganz herzlich bei allen, die an der Herausgabe dieses wertvollen Ratgebers mitgewirkt haben.

Eine ganz wichtige Information vorweg: Die Broschüre ist kostenlos und liegt hier im Rathaus in der Stadtinformation und im Umweltladen am Rindermarkt aus. Die Landratsämter verteilen den Reparaturführer in allen Rathäusern ihrer Gemeinden und in vielen anderen öffentlichen Einrichtungen.

Wir haben 60.000 Exemplare drucken lassen, und wie die Erfahrung mit der letzten Auflage gezeigt hat, gehen die Broschüre weg wie die warmen Semmeln.

### **Wo ist der neue Reparaturführer erhältlich?**

Der Ratgeber ist in der Stadt-Information im Rathaus und im Umweltladen am Rindermarkt 10 kostenlos zu haben.

---

#### **Abfallwirtschaftsbetrieb München AWM**

1. Werkleiterin Gabriele Friderich, Kommunalreferentin der Landeshauptstadt München

2. Werkleiter Helmut Schmidt

Büro der Kommunalreferentin: Silke Pesik, Telefon 233-28955, E-Mail: [silke.pesik@muenchen.de](mailto:silke.pesik@muenchen.de)

Pressearbeit AWM:

Arnulf Grundler, Tel. 233-31060, E-Mail: [arnulf.grundler@muenchen.de](mailto:arnulf.grundler@muenchen.de)

Elke Wildraut, Tel. 233-31262, E-Mail: [elke.wildraut@muenchen.de](mailto:elke.wildraut@muenchen.de)

Fax 233-31205